Mittels Heimstärke zum Sieg

2. Liga AFV Der FC Rothrist bezwingt Bremgarten vor eigenem Publikum mit 4:1

Mit dem klaren Heimsieg gegen Bremgarten wahrte Rothrist in der Rückrunde seine Ungeschlagenheit auf der heimischen Stampfi. Die Gäste gefielen zwar spielerisch, am Ende setzte sich aber die individuelle Klasse der Platzherren durch.

EDUARD RUF

Der FC Rothrist wurde zu Beginn des Spiels kalt geduscht, als auf einen Eckball Budmiger in der 2. Spielminute den Ball ins Rothrister Gehäuse zum 0:1 einköpfelte. Verunsichert durch das frühe Gegentor dauerte es eine Weile, bis Rothrist ins Spiel fand. Die Bremgartner versuchten derweil die Verwirrung der Platzherren mit ihrem Kombinationsspiel und Angriffen über die Aussenseiten auszunützen. In der 16. Minute spielte Oliver Jonjic Billwiller steil in die Gasse an, doch der Rothrister Angreifer scheitere zweimal am aufmerksamen Gäste-Keeper Hofer. Nur eine Minute später fiel aber doch noch der Ausgleichstreffer. Nach einem Angriff über die rechte Seite bediente Tsutis im Strafraum Billwiller. Diesmal reüssierte er und schob den Ball zum 1:1 über die Linie.

Mit einer Dummheit schwächte in der 26. Minute Bremgartens Rizzo sein Team, als er Merdanovic in einer aussichtslosen Situation an der Grundlinie von hinten anging. Für die Aktion zeigte ihm Schiedsrichter Moreno die rote Karte. In der Folge versuchte Bremgarten das Spiel mit gefälligem Kombinationsspiel zu neutralisieren, während die Ludäscher-Truppe zu ungenau agierte, um für Gefahr vor dem gegnerischen Tor zu sorgen.

ENTSCHEIDUNG Rothrist-Stürmer Marco Zemp traf zum siegsichernden 3:1 gegen Bremgarten. OTTO LÜSCHER

Vorteile für Rothrist

Beinahe hätte Budmiger kurz nach der Pause erneut zugeschlagen. Nach einem Corner setzte er den Ball mit dem Kopf knapp über das Gehäuse. Nach knapp einer Stunde Spielzeit gewann die Elf von FCR-Trainer Ludäscher langsam, aber sicher die Oberhand. Zuerst löste Billiwiller einen Konter aus und spielte auf der rechten Seite Zemp an – doch dieser legte sich den Ball zu weit vor. In der 63. Minute führte Goran Jonjic einen Freistoss schnell aus und spielt Erb an der Grundlinie an. Dieser flankte zur Mitte und Bilic erzielte mit dem Kopf den 2:1-Führungstreffer.

Bremgarten tauchte in Unterzahl nur noch sporadisch vor FCR-Keeper Bracher auf. Sie beschränkten sich weiterhin auf einen gepflegten Spielaufbau und konzentrierten sich auf Konterangriffe. Die Platzherren liessen die Gäste kommen und versuchten ihrerseits mit schnell ausgelösten Angriffen zum Erfolg zu kommen. In der 82. Minute wurden sie für ihre Bemühungen belohnt. Bilic setzte mit einem Querpass Zemp auf der linken Seite ein, dieser schob den Ball gekonnt zum 3:1 ins Tor.

Geduld bewiesen

In der 87. Minute hatte FCR-Hüter Bracher Glück, als D'Alessandros Freistoss an den Pfosten klatschte und in der gleichen Spielminute Burkhart mit seinem Kopfball das Gehäuse nur knapp verfehlte. Den Schlusspunkt setzten aber wieder die Platzherren. Zemp spielte sich auf der rechten Seite durch, passte zu Bilic, welcher für den aufgerückten Kern auflegte. Dieser schoss zum 4:1-Schlussresultat ein.

Mit dem Resultat war FCR-Trainer Ludäscher zufrieden. «Die Mannschaft hat Charakter gezeigt und Geduld bewiesen. Wir sind auf dem richtigen Weg.» Auch FCB-Tariner Luca Iodice war mit seiner Mannschaft zufrieden. «Wir haben den besseren Fussball gespielt, Rothrist hat aber mit seiner individuelle Klasse verdient gewonnen. Schade, dass Rizzo die Mannschaft mit seinem unmotivierten Einsatz geschwächt hat, auch wenn es für uns um nichts mehr ging.»

Höchste Kölliker Saison-Niederlage

2. Liga AFV Der FC Kölliken verliert in Windisch klar mit 2:7

Im Spiel der letzten Chance blieb der FC Kölliken in Windisch wirkungslos. Das Team um den scheidenden Trainer Andreas Hediger spielte desolat auf und kassierte eine 2:7-Schlappe. Damit ist der angestrebte Aufstieg in die 2. Liga inter definitiv ausser Reichweite für die Hediger-Truppe – diesen sicherten sich Meisterschwanden und das gestern spielfreie Wettingen 93. Ohne Stammkeeper André Stadelmann musste Kölliken nach Windisch reisen. Nach seiner halbjährigen verletzungsbedingten Absenz und nur einer Trainingseinheit gab Christian Oer sein Comeback im Kölliker Gehäuse. Nach nur 45 Sekunden lag der Gast bereits im Rückstand, als Davide Moretto nach einem Freistoss von Angelo Ponte per Kopf zum 1:0 traf. Nur acht Minuten später liess Oer einen Ball abprallen, Samel Hajrovic reagierte und schob den Ball zum zweiten Treffer ins Netz. Die Reaktion der Kölliker blieb vollständig aus, während sich die Einheimischen in einen wahren Spielrausch steigerten. Bereits in der 33. Minute war die Partie entschieden, als Hajrullah Murati einen Abprall von der Latte völlig frei stehend zum 3:0 verwertete.

Ohne jeglichen Widerstand musste Kölliken den FC Windisch gewähren lassen. Dennoch gelang den Gästen nach einer knappen Stunde durch den aktivsten Spieler Roger Werthmüller das 3:1, doch die Windischer wussten umgehend zuzulegen. So traf Mustafa Doran aus spitzem Winkel in der 65. Minute zum 4:1. In der 82. Minute spielten sich die Einheimischen problemlos durch die Gästeabwehr und Murati vollendete zum 5:1. Wohl gelang Robin Hängärtner kurz vor Schluss noch der zweite Kölliker Treffer, doch weitere Windischer Treffer durch Doran sowie den eingewechselten Florian Adili sorgten für den klaren 7:2-Heimsieg des FC Windisch. Der Sieg der Gastgeber ist auch in dieser Höhe verdient, der Wintermeister blieb an diesem Nachmittag sehr viel schuldig. «Dies war die peinlichste Saisonniederlage. Ich weiss gar nicht, für was wir eine Teamsitzung abgehalten haben. Jetzt erwarte ich, dass wir uns zum Saisonabschluss noch gebührend verabschieden», so Kölliken-Trainer Andreas Hediger. Pikant: Trotz sieben Gegentreffern zählte Torhüter Oer zu den besten Spielern im Team. (BHA)

Aktivere Suhrer gewinnen verdient

2. Liga AFV Der FC Entfelden verliert zu Hause gegen Suhr knapp mit 1:2

Nach der 1:2-Heimniederlage im Derby gegen Suhr sind beim FC Entfelden die letzten und kleinen Hoffnungen auf den Aufstieg endgültig ausgeträumt.

DANIEL ERNE

Trotz mehreren Absenzen – unter anderem fehlte Dejan Stankovic wegen seiner Teilnahme an der Beach-Soccer-EM in Rom – stiegen die beiden Mannschaften motiviert in das Derby auf dem Schützenrain. Von Beginn weg waren es die Gäste, welche die Entfelder Abwehr unter Druck setzten. Bereits in der 17. Minute wurden die Suhrer mit dem Führungstreffer belohnt. Nach einem Schuss von Luca Acquaviva an das Lattenkreuz stand Kürsat Kiybar goldrichtig und traf aus fünf Meter zum 1:0 aus Sicht der Gäste.

Der Gastgeber versuchte anschliessend zu reagieren, doch die Suhrer Defensive stand kompakt und so war für die Entfelder kein Durchkommen. Die Suhrer erhöhten unter der Regie von Manuel Calvo nach der Pause das Tempo und die Entfelder Defensive machte nicht immer einen sicheren Eindruck. Doch Torhüter Livio Buchser hielt mit tollen Paraden sein Team im Spiel.

PASSGEBER Andrea D'Onofrio gab den entscheidenden Pass beim einzigen Entfelder Tor. OL

Führung über Zeit gerettet

In der 62. Minute traf Brahim Maloki mit einem schönen Schuss aus 10 Meter unhaltbar für Buchser zum 2:0 für die Gäste. Nach einem Konter in der 70. Minute gelang dem FC Entfelden immerhin noch der Anschlusstreffer – ein schönes Zuspiel von Andrea D'Onofrio verwertete Cvijanovic zum 1:2. Zu mehr reichte es der Mannschaft von Trainer Roger Wehrli aber nicht.

Denn der FC Suhr vermochte in der Schlussphase die knappe Führung über die Zeit zu retten. Es fehlte den Einheimischen in den Schlussminuten doch an der letzten Effizienz im Abschluss. Der Sieg der aktiveren Suhrer geht in Ordnung, zumal Kiybar mit seinen Interventionen für viel Unruhe in der Entfelder Abwehr sorgte.

Es bleibt der Sieg im Cup

Nach dieser Niederlage verbleibt der FC Entfelden nun definitiv in der regionalen 2. Liga und muss am kommenden Samstag (18.00) zum Saisonabschluss nun noch auswärts beim Aufsteiger FC Meisterschwanden antreten. Als Trost bleibt Entfelden immerhin noch der 3:0-Sieg im Aargauer Cupfinal gegen Wettingen, welcher die Saisonbilanz der Wehrli-Truppe sicherlich aufwertet.

SERVICE

2. LIGA AFV

Rothrist - Bremgarten	4:1
Entfelden - Suhr	1:2
Brugg - Meisterschwanden	2:6
Windisch - Kölliken	7:2
Würenlos - Lenzburg	2:1

1. Wettingen 93 *	21	11	5	3	49:22	38
2. Meisterschwanden *	21	12	2	5	41:29	38
3. Kölliken	21	10	4	5	35:28	34
4. Windisch	21	10	1	8	35:30	31
5. Entfelden	21	8	5	6	42:27	29
6. Suhr	22	8	3	9	36:36	27
7. Bremgarten	21	7	4	8	28:36	25
8. Rothrist	21	6	5	8	33:33	23
9. Lenzburg	21	6	1	12	34:57	19
10. Würenlos	21	4	5	10	25:44	17
11. Brugg	21	3	5	11	30:46	14

* = Aufstieg 2. Liga inter

Letzte Runde: Samstag, 12. Juni (alle 18.00): Bremgarten - Würenlos. Lenzburg - Windisch. Kölliken - Brugg. Meisterschwanden - Entfelden. Wettingen 93 - Rothrist.

Rothrist - Bremgarten 4:1 (1:1)
Sportplatz Stampfi. – 100 Zuschauer. – SR: Moreno. – Tore: 2. Budmiger 0:1. 17. Billwiller 1:1. 63. Bilic 2:1. 82. Zemp 3:1. 88. Kern 4:1.
Rothrist: Bracher; Häusermann, G. Jonjic, Merdanovic, Merola; Erb (80. Kern), O. Jonjic (58. Biland), L. Woodtli, Billwiller; Tsutis (58. Bilic), Zemp.
Bremgarten: Hofer; Gisi, Wiesner, Budmiger, Gebhardt (79. Portmann); Soricelli (67. D'Allessandro), Burkhart, Bacharidis; Rizzo, Gashi, Morina.

Entfelden - Suhr 1:2 (0:1)
Schützenrain. – 130 Zuschauer. – SR: Hanna. – Tore: 17. Kiybar 0:1. 62. Maloki 0:2. 70. Cvijanovic 1:2.
Entfelden: L. Buchser; Van der Sman, Wehrli, Schär, Keranovic; Gashi (33. Patane, 61. Osterwalder), Sampaio, Chirico, D`Onofrio; Cvijanovic, Lopez (31. Rubicondo).
Suhr: Elshani; Bytyqi, Nrejaj, Helmink, Yelli; Maloki, Calvo, Helmink (74. Ozan), P. Qeta (89. Mirkovic), Acquaviva, Kiybar (64. Kryeziu).

Windisch - Kölliken 7:2 (3:0)
Dägerli. – 70 Zuschauer. – SR: Höppli. – Tore: 1. Moretto 1:0. 9. Hajrovic 2:0. 33. Murati 3:0. 59. R. Werthmüller 3:1. 65. Doran 4:1. 82. Murati 5:1. 86. Hängärtner 5:2. 89. Doran 6:2. 91. Adili 7:2.
Windisch: Trottmann; A. De Luca (73. M. De Luca), Hajrovic, Erni, Alacam; M. Ponte, A. Ponte (56. Adili), Oeztürk (69. Yuvayapar), Moretto; Doran, Murati.
Kölliken: Oer; Ahmetaj, Siegenthaler, Tunc, Hofer; Hängärtner, Züllig (46. Assoussi), R. Werhmüller, Urech; Oppliger (46. Schenker), Kurmann (46. Günaydin).

2. LIGA SKFV

Gerlafingen - Luterbach	0:5
Hägendorf - Welschenrohr	1:5
Fulenbach - Derendingen	8:1
Däniken-Gretzenbach - Dulliken	0:3
Blustavia - Subingen	3:1
Italgrenchen - Deitingen	4:1

1. Dulliken *	21	12	5	4 (45)	50:31	41
2. Luterbach	21	11	7	3 (42)	64:30	40
3. Subingen	21	11	4	6 (38)	50:27	37
4. Welschenrohr	21	10	6	5 (45)	57:41	36
5. Gerlafingen	21	11	1	9 (44)	45:44	34
6. Fulenbach	21	10	3	8 (34)	47:46	33
7. Italgrenchen	21	10	2	9 (40)	43:36	32
8. Blustavia	21	10	2	9 (50)	53:53	32
9. Hägendorf	21	8	4	9 (59)	36:39	28
10. Deitingen	21	6	3	12 (53)	36:58	21
11. Däniken-Gr.	21	4	1	16 (31)	28:63	13
12. Derendingen	21	3	2	16 (50)	27:68	11

* = Aufstieg 2. Liga inter

Letzte Runde: Samstag, 12. Juni: Deitingen - Blustavia (17.00). – Sonntag, 13. Juni (alle 16.00): Subingen - Däniken-Gretzenbach. Dulliken - Fulenbach. Derendingen - Hägendorf. Welschenrohr - Gerlafingen. Luterbach - Italgrenchen.

3. LIGA AFV

Aufstiegsspiele

Koblenz - Sarmenstorf	Mo 20.15
Wohlen U23 - Oftringen	Di 20.15
Menzo Reinach - Frick	Mi 20.15

1. Frick	2	2	0	0	10: 3	6
2. Wohlen U23	2	1	1	0	4: 2	4
3. Koblenz	2	1	0	1	2: 3	3
4. Menzo Reinach	2	0	2	0	1: 1	2
5. Sarmenstorf	2	0	1	1	1: 6	1
6. Oftringen	2	0	0	2	2: 5	0

4. LIGA IFV

Aufstiegsrunde, Gruppe 3
Willisau - Reiden a 2:5. – **Rangliste:** 1. Nottwil a 8 Spiele/22 Punkte(25:6). 2. Reiden a 8/19 (23:8). 3. Triengen 8/17 (19:6). 4. Hildisrieder a 8/12 (11:15). 5. Willisau 8/10 (15:16).6. Sursee 8/10 (12:13). 7. Knutwil 8/9 (13:16). 8. Entlebuch 8/7 (13:18). 9. Emmen a 8/6 (11:29).10. Malters 8/4 (10:25).